

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 %

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 14.

Sonnabend, den 16. Juli 1932.

XIX. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Schmalfilmvorführungen. — 2. Staatlich geprüfte Orgellehrer. — 3. Errichtung des Instituts zur Ausbildung von Fachschullehrern (innen). — 4. Modellflug-Wettbewerb. — 5. Erleichterter Grenzverkehr. — 6. Schulfunkdarbietungen. — 7. Auflösung der Vorbereitungsstelle. — 8. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — 9. Vogelberingung. — II. Personalmeldungen. — III. Erledigte Schulfstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Schmalfilmvorführungen.

In der Anlage teile ich einen Runderlass der Minister des Innern, für Volkswohlfahrt, für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und für Handel und Gewerbe vom 23. Januar 1932 — II 11 V, II 2252/8 1, II IV 5155, IIIe 556 — nebst der Polizeiverordnung vom gleichen Tage sowie die hierzu ergangenen weiteren Bekanntmachungen des Ministers des Innern vom 12. Februar 1932 — II 11/8 — und vom 10. März 1932 — II 111 — mit.

Da der Schmalfilm in jedem Klassenzimmer und Infolge der leichteren Handhabung des Geräts auch innerhalb der einzelnen Schulstufen vorgeführt werden kann, bietet er auch für den Schulgebrauch besondere Vorteile. Namentlich bei Neueinrichtungen wird daher an Schmalfilmgeräten zu denken sein. Doch wird ausdrücklich bemerkt, daß auch an Schmalfilmen nur solche in Frage kommen, die als Lehrfilme anerkannt sind, und daß die Verwendung des Lehrfilms im Normalformat, falls die entsprechenden Apparaturen bereits vorhanden sind, keineswegs beeinträchtigt werden soll.

Was das Schmalfilmgerät angeht, so dürfte es sich empfehlen, Apparate zu verwenden, die für das 16 mm-Format eingerichtet sind. Diese werden in überwiegender Zahl hergestellt und haben sich als die zweckmäßigsten erwiesen. Sachgemäße Beratung beim Einkauf von Apparaturen erfolgt durch die technischen Abteilungen des Film- und Bildamts der Stadt Berlin und des Deutschen Bildspielbunds.

Auch für den Gebrauch von Schmalfilmen bleiben im übrigen die Runderlasse vom 10. März 1920 — II IV 7844/20 —, vom 26. Juli 1922 — II IV 11189 —, vom 28. Juli 1924 — II III A 1329/23 — und vom 17. August 1926 — II IV 2655 — in Kraft.

Einem Bericht über die mit Schmalfilmgeräten und Schmalfilmen im Unterricht gemachten Erfahrungen sehe ich erstmalig zum 1. Oktober 1932 entgegen.

Dieser Erlass wird auch im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen veröffentlicht werden.

Berlin W. 8, den 18. April 1932.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. IV Nr. 5779, U. U. III A. G. III E.

Wir ersuchen die Herren Schulleute am Bericht bis zum 1. September 1932 über die mit Schmalfilmgeräten und Schmalfilmen im Unterricht gemachten Erfahrungen.

Oppeln, den 27. Juni 1932

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II o 62 Nr. 140.

Nr. 2.

Staatlich geprüfte Orgellehrer.

Auf den Bericht vom 16. März d. Js. — Nr. 76 —, betreffend die Staatliche Anerkennung für Kirchenmusikführende, verleihe ich denjenigen Studierenden, die das Hauptfach „Orgel“ in der Reifeprüfung mit Erfolg bestanden haben, das Recht, sich als staatlich geprüfte Orgellehrer gemäß den Bestimmungen unter Abschn. III Ziff. 2 des Erlasses vom 2. Mai 1925 — II IV 10612 — zu bezeichnen.

Die Erteilung der Lehrbefähigung für Orgel bzw. Klavier kommt aber unter der Voraussetzung in Frage, daß die Zensur „Gut“ erreicht und ferner eine besondere

Lehrprobe mindestens mit dem Ergebnis „Genügend“ abgelegt wird.

Berlin, den 11. Juni 1932.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U IV Nr. 209/8.

Nr. 3.

Errichtung des Instituts zur Ausbildung von Fachturnlehrer(innen).

Auf Grund der zweiten Sparverordnung vom 25. Dezember 1931 ist die Preussische Hochschule für Leibesübungen zum 1. April d. Js. aufgehoben worden.

Zur Fortführung der Aufgaben der Hochschule ist das Institut zur Ausbildung von Fachturnlehrer(innen) in Berlin errichtet, das auch die Geschäfte der Hochschule abwickelt. Zur Leitung des Instituts habe ich den Direktor der früheren Preussischen Hochschule für Leibesübungen, Dr. Neuenhuth, und den Prorektor der Deutschen Hochschule für Leibesübungen, Dr. Diem, berufen. Über die Aufgabe der Geschäftsstelle ergeht noch besondere Mitteilung.

Berlin W 8, den 16. Juni 1932.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI Nr. 570 I.

Nr. 4.

Modellflug-Wettbewerb.

Die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Berlin NW 40, Invalidenstr. 57/62, hat den diesjährigen Modellflug-Wettbewerb für Segelmodelle ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Schüler preussischer Mittel- und Volksschulen. Der Wettbewerb beginnt sofort und endet am 1. November d. Js.

Die Lehranstalten können das Ausdrucken bei der Staatlichen Hauptstelle anfordern.

Oppeln, den 25. Juni 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U 6 gen. Nr. 207.

Nr. 5.

Erleichterter Grenzverkehr.

Das Jugend-Radwandern kommt in der heutigen Zeit immer mehr in Schwung, daher hat der „Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen“ Gen. Oberschleichen, für die abgeleitete ober-schleifische Jugend (und für seine erwachsenen Mitglieder) Grenzübertrittserleichterungen (mit Ausnahme von Polen) bei der Mitnahme von Fahrrädern erteilt. Näheres ist zu erfahren bei den auf den ober-schleifischen Bahnhofsplätzen verzeichneten Ausgabestellen (Ortsgruppen, Auskunftsstellen für Jungwandler) und Vertrauensleute an den höheren Lehranstalten.

Oppeln, den 2. Juli 1932.

Der Regierungspräsident.

U 1 2

Nr. 6.

Schulfunkdarbietungen

für das 3. Vierteljahr 1932.

(Eine Übersicht.)

- Donnerstag, den 4. August, 10,10—10,40 Uhr:
Durch Forscherfischale zu weiterer Naturerkenntnis. (Oberstufe.)
- Montag, den 8. August, 10,10—10,40 Uhr:
Durch Italien bis Rom. (Für Hörer von 12 bis 14 Jahren.)
- Freitag, den 12. August, 9,10—9,40 Uhr:
Die melodische Linie in Volksliedfäden der neuesten Schulchormusik. (Für die Ober- und Mittelstufe.)
- Montag, den 15. August, 10,10—10,40 Uhr:
Moderne Kokerzeugung. Hörbericht aus der Ober-saalkokerlei bei Deschowitz. (Für die Mittel- und Oberstufe.)
- Donnerstag, den 18. August, 10,10—10,40 Uhr:
Das schließliche Volkslied. (Für die Oberstufe.)
- Montag, den 22. August, 10,10—10,40 Uhr:
Das schließliche Volkslied. (Fortsetzung.)
- Donnerstag, den 25. August, 9,00—9,45 Uhr:
Wie fahren durch den Hamburger Hafen.
- Sonnabend, den 27. August, 10,10—10,40 Uhr:
Austauschsendung. Wird noch bekanntgegeben.
- Montag, den 29. August, 10,10—10,40 Uhr:
Prinzessin Melodie sucht eine Begleitung. (Für die Ober-, Mittel- und Unterstufe.)
- Donnerstag, den 1. September, 10,10—10,40 Uhr:
Aus dem deutschen Wirtschaftsleben. (Für die Oberstufe.)
- Montag, den 5. September, 10,10—10,40 Uhr:
Ein Besuch bei unseren Haustieren. (Eine Hörfolge für die Grundschule.)
- Donnerstag, den 8. September, 9,00—9,45 Uhr:
Ein Besuch in der schönsten Ordensritterburg. (Hörbericht aus Marienburg.)
- Montag, den 12. September, 10,10—10,45 Uhr:
Quer durch Tibet. (Für die Oberstufe.)
- Donnerstag, den 15. September, 10,10—10,45 Uhr:
Der Kampf um die Mandchurei. (Für die Oberstufe.)
- Montag, den 19. September, 10,10—10,45 Uhr:
Wir singen drei- bis fünfstimmig. (Für die Oberstufe.) — 15,45—16,00 Uhr: Schulfunkvorführung auf die Sendung am 26. September.
- Donnerstag, den 22. September, 9,00—9,45 Uhr:
Vom Rhein und vom Wein. (Für die Oberstufe.)
- Montag, den 26. September, 10,10—10,40 Uhr:
Sammelt die Flurnamen eurer Heimat. (Für die Oberstufe.)
- Dienstag, den 27. September, 10,10—10,40 Uhr:
Hochwasserfahrt und Hochwasserflug. (Für die Oberstufe.)

Donnerstag, den 29. September, 10,10-10,40 Uhr: Das Oppelner Waldland als Wiege der ober-schlesischen Eisenindustrie. Für 10-14jährige Hörer.)

Die verschiedenen Sendezeiten sind zu beachten! Höhere Ausführungen zu den einzelnen Darbietungen bringt die Zeitschrift „Der Schulfunk“.

Oppeln, den 3. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II. 6 gen. Nr. 216.

Nr. 7.

Auflösung der Vorbereitungsstelle.

Die bei der Regierung in Oppeln eingerichtete Vorbereitungsstelle des Fürsorgeamts für Lehrpersonen in Berlin wird mit dem 31. Juli d. Js. aufgelöst.

Von diesem Zeitpunkt ab ist in sämtlichen Unterrichtsfragen der verdrängten Lehrpersonen der Vorsitzende des Fürsorgeamts für Lehrpersonen, Berlin-Südostseite, Sehtendorferstraße 52, Block 4, allein zuständig.

Oppeln, den 9. Juli 1932.

Der Leiter der Vorbereitungsstelle.

Nr. 8.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

Wir verweisen auf das neue systematische Gesamtverzeichnis der Verlagsbuchhandlung Julius Beltz in Langensalza „Der Wegweiser für den deutschen Lehrer 1932“ hin, der das gesamte Schaffen des Verlages in sachlicher Gliederung bringt. Auf Anforderung versendet die Verlagsbuchhandlung den Katalog kostenlos und portofrei.

Oppeln, den 5. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II. 6 gen.

Nr. 9.

Dogelberingung.

Die Dogelschuhwarte Oberschlesien und eine Reihe interessierter Personen beringen Vögel zu wissenschaftlichen Zwecken. Das Ziel der Beringung, die Bewegung der Vögel, ihr Alter, die Auffindung alter Niststätten und -orte, festzustellen, wird nur dann erreicht, wenn die Ringe an die Ausgangsstellen zurückgelangen, wo sie system- und nummerweise verbucht sind. In der Regel wird es sich um Ringe der deutschen Vogelwarten Helgoland und Rossitten handeln, es liegt aber durchaus im Bereiche der Möglichkeit, daß auch Ringe von Auslands-Vogelwarten gefunden werden. Es handelt sich um Fähringe aus Aluminium mit der Bezeichnung der Warte.

Es ist vorzuziehen, daß solche Ringe an andere Personen weiter gegeben worden sind, ohne daß ihr Verbleib festgelegt werden konnte. In einem Falle wurde ein Ring einem toten Star abgemacht und einer Lerche angelegt, ohne daß die Nummer festgelegt worden wäre. Das führt natürlich zu den größten Irrtümern.

Die Dogelschuhwarte Oberschlesien in Oppeln, Porzschtrake 44, oder in Domeszko ist bereit, alle Ringarten zur Weitervermittlung an die Ausgangsstellen zu übernehmen und auf Wunsch die Porto-Einslagen zu vergüten. Die Rückmeldungen sollen nach Möglichkeit die Vogelart bezeichnen und eine genaue Beschreibung des Fundortes geben. Am besten ist es, wenn der aufgefundenen Vogel samt Ring überliefert wird.

Oppeln, den 7. Juli 1932.

Porzschtrake 44.

Dogelschuhwarte Oberschlesien.

Abseife zur Kenntnis.

Wir ersuchen die Lehrerschaft unseres Bestandes, sich selbst in den Dienst der Sache zu stellen und auch die Kinder in geeigneter erdheimlicher Weise über die Dogelberingung aufzuklären, da erfahrungsgemäß viele Vögel von Kindern gefunden werden.

Oppeln, den 11. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II. 6 gen. Nr. 221.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

Beauftragte:

Schulrat Neumann in Beuthen vom 21. 7. bis 10. 8. 1932, Vertreter Schulrat Grzejski in Beuthen, Schulrat Krause in Neustadt O/S vom 18. 7. bis 31. 7. und vom 12. 9. bis 2. 10. 1932, Vertreter Schulrat Bakalla

in Oberglöwen, Schulrat Dr. Szarpenbach in Ratibor vom 18. 7. bis 13. 8. 1932, Vertreter Schulrat Cichla in Ratibor.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Volksschulen.							
1. Abgang.							
1.	Kuntzsch, Paul	12. 9. 1879 kath.	Lehrer	Ruhestand	Consdänik Kr. Neustadt kath. Schule	—	1. 10. 1932
2.	Schurek, Karl	5. 8. 1870 kath.	1. Lehrer	—	Gr. Mablendorf Kr. Falkenberg kath. Schule	—	1. 10. 1932
3.	Schwierz, Hermann	15. 11. 1892 kath.	Rektor	Stadtschul- rat	Beuthen O/S kath. Schule IV	Dortmund Magistrat	1. 6. 1932
2. Zugang.							
4.	Düzel, Anton	10. 6. 1873 kath.	Stichtungs- lehrer	Lehrer	Sozialschütte Kr. Beuthen O/S kath. Schule	Helfe-Neuland kath. Schule	1. 7. 1932
5.	Kamp, Franz	3. 6. 1874 kath.	—	—	Chorzow Kr. Katowitz.	Balka Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
6.	Bratfisch, Bernhard	22. 2. 1875 kath.	—	—	Tarnowitz	Beuthen O/S kath. Schule V	1. 8. 1932
7.	Distel, Johannes	18. 3. 1894 kath.	—	—	Boerschünde Kr. Pleß	Osternitz Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 8. 1932
3. Sonstige Veränderungen.							
8.	Hilbert, Margarete	1. 3. 1881 kath.	Konrektorin	Rektorin	Hindenburg Bischof Mittelschule	Hindenburg kath. Schule 3A	1. 8. 1932
9.	Kroßigka, Paul	19. 1. 1897 kath.	Lehrer	1. Lehrer	Boganzow Kr. Rosenber kath. Schule	Bronitz Kr. Rosenber kath. Schule	1. 7. 1932
10.	Neumann, Rudolf	1. 10. 1897 evgl.	—	Überlegung	Friedrichsgräß Kr. Oppeln evgl. Schule	Langenbrück Kr. Neustadt evgl. Schule	1. 7. 1932
11.	Webe, Karl	21. 7. 1905 evgl.	Schulamts- bewerber	—	Hindenburg Schule VII	Heidersdorf Kr. Falkenberg evgl. Schule	1. 5. 1932
12.	Heimann, Paul	22. 5. 1901 kath.	—	—	Beuthen Kr. Heife kath. Schule	Schönwald Kr. Gleiwitz kath. Schule	10. 6. 1932
13.	Schäfers, Alois	18. 4. 1897 kath.	—	—	Beuthen O/S Schule XI.	Borrek Kr. Oppeln kath. Schule	1. 8. 1932
14.	Dorska, Katharina	23. 11. 1899 kath.	Schulamts- bewerberin	Ergänztliche Anstellung	Oppeln kath. Schule	Oppeln kath. Schule	1. 6. 1932
15.	Rehmt, Hermann	7. 1. 1909 kath.	Lehrer	Endgültige Anstellung	Herringswalde Kr. Grottkau kath. Schule	Herringswalde Kr. Grottkau kath. Schule	1. 7. 1932
16.	Nowrath, Maria	9. 6. 1900 kath.	Lehrerin	—	Borrek-Korf Kr. Beuthen O/S Schule III	Borrek-Korf Kr. Beuthen O/S Schule III	1. 6. 1932
17.	Spiller, Paul	25. 3. 1898 kath.	Schulamts- bewerber	—	Schönwald Kr. Gleiwitz kath. Schule	Schönwald Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 5. 1932
18.	Gottschalk, Paul	24. 2. 1898 kath.	—	—	Lichtenberg Kr. Grottkau kath. Schule	Lichtenberg Kr. Grottkau kath. Schule	1. 6. 1932
19.	John, Walter	13. 7. 1900 kath.	—	—	Schweinsdorf Kr. Neustadt kath. Schule	Schweinsdorf Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1932

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Relig.- Bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
20.	Labusga, Franz	20. 7. 1899 kath.	Schulamts- bewerber	Endgültige Anstellung	Neudorf Kr. Oppeln kath. Schule	Neudorf Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1932
21.	Lug, Friß	15. 4. 1899 kath.	"	"	Dtsch.-Müllmen Kr. Neustadt kath. Schule	Dtsch.-Müllmen Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1932
22.	Opiß, Alfons	12. 1. 1898 kath.	"	"	Schwesterwitz Kr. Neustadt kath. Schule	Schwesterwitz Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1932
23.	Frankowski, Maria	29. 8. 1895 kath.	Schulamts- bewerberin	"	Dittmannsdorf Kr. Neustadt kath. Schule	Dittmannsdorf Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1932
24.	Pawliczek, Maria	14. 7. 1900 kath.	"	"	Stöblau Kr. Neustadt kath. Schule	Stöblau Kr. Neustadt kath. Schule	1. 6. 1932
25.	Dietrich, Klara	30. 8. 1898 kath.	"	"	Königsbald Kr. Oppeln kath. Schule	Königsbald Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
26.	Lisson, Margarete	11. 5. 1899 kath.	"	"	Tarnau Kr. Oppeln kath. Schule	Tarnau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Schwinowitz	Gleiwitz II b	1. Lehrerstelle	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Schönhalla in Gleiwitz bis zum 15. 8. 1932

IV. Nichtamtlicher Teil.

 **Stempel**
für Schulen,
Vereine und Private
billig und schnell
Stempel-Fabrik
HERBERT MANN
Gleiwitz 1, Wilhelmstr. 35/37.

S. Ansterlitz,
Oberglöggau, Tel. 448.
Möbeltransporte
per Bahn sowie per
Automöbelwagen

Spedition Treumann
LEOBSCHÜTZ
Möbeltransporte
Automöbelwagen

Nichtraucher
Garantiert in 3 Tagen!
Ankunft kostenlos!
Sanitas-Depot Halle (Saale) L 152

Schlafzimmer
und Küchen
zu nie wiederkehrenden
Sonderpreisen
W. Kutzner & Söhne
Erstes u. größtes Spezialhaus für mod. Wohnungs-Einrichtung
Gegr. 1900 GLEIWITZ Wilhelmstr. 27

Größtes ober-schlesisches
Beerdigungs-Institut „Pietät“
August Blau
Hindenburg O.-S.
Dorotheenstraße 10, Ecke Scheideplatz und Kirchstraße 5/7
Telefon Nr. 32 89
Eigenes Leichen-Auto

Schenker & Co.
Bahnspeidition
Beuthen O.-S.
Bahnhofstr. 24
Telefon Nr. 2535

Markenmusikinstrumente
garantieren Ihnen für beste
Qualität! Große Auswahl
niedrigste Preise
Musikhaus H. Gessner
Gleiwitz O/S, Bahnhofstr. 18

Möbel
kauft man gut u. preiswert
bei
F. Wetzel, Ottmachau
Telefon 428 - Bahnhofstr.

Schlankheit
erzielen Sie über Nacht durch
höflich Einreiben ohne Hungerkur
Ankunft kostenlos!
Sanitas-Depot Halle (Saale) 752 8a

